

Message vom 22.06.2025

Israel vs. Iran 1 – Die biblische Prophetie über den Iran!

Der Konflikt zwischen Israel und dem Iran hat sich über einen längeren Zeitraum angekündigt. Wo stehen wir in der biblischen Prophetie und was ist Gottes Plan mit den arabischen Staaten? Finde heraus, wo der Ursprung des Antisemitismus liegt und verstehe, warum er bis heute besteht. In dieser Serie schauen wir uns an, was Gott über die Zukunft der arabischen Welt zu sagen hat.



Ein richtiges biblisches Verständnis über Entstehung und Herkunft der umliegenden Völker Israels, ist Voraussetzung, dass wir biblische Prophetie richtig einordnen können. Wir sollten keine Boulevard-Prophetie-Berichterstattung betreiben. Auch sollten wir die Emotionalisierung und Dramatisierung von Inhalten meiden und zu spekulieren ist immer Klatsch-Prophetie und unseriös. Wir brauchen glaubwürdige Bibelprophetie in Zeiten wie diesen. Sicherheit, Stärke und Fundament kommt nur durch Gottes Wort.

Eintritt der USA in den Krieg

Die USA findet sich nicht in der biblischen Prophetie. Sie muss als verlängerter Arm des römischen Reichs oder des römischen Reichs 2.0 betrachtet werden.

Es gibt die vier Weltreiche aus der Prophetie Daniels. Und an anderen Bibelstellen in der Offenbarung die Parallellstellen zu der Danielprophetie. Aktuell befinden wir uns im vierten Weltreich, dem römischen Reich. Und die USA kann als verlängerter Arm des römischen Reichs 2.0 betrachtet werden.

Die Worte des Herrn zu den Vorzeichen des Endes:

*Ihr werdet von **Kriegen** hören; ihr werdet hören, dass **Kriegsgefahr** droht. Lasst euch dadurch **nicht erschrecken**. Es muss so kommen, aber das Ende ist es noch nicht. Matthäus 24:6 (NGÜ)*

Setzen wir die mächtigste Waffe des Christentums, das Gebet, für den Frieden ein. Beten wir für den Frieden Jerusalems.

Gruppierungen im Iran

Der Iran ist ein Land in der Nähe von Westasien und dem Nahen Osten. Der Iran grenzt an sieben weitere Länder, darunter Afghanistan, Armenien, Aserbaidschan, Irak, Pakistan und die Türkei. Es grenzt auch an den Golf von Oman, das Kaspische Meer und den Persischen Golf. Das Land war bis 1935 als Persien bekannt. Iran ist eine multiethnische Nation.

Betrachten und verstehen wir die verschiedenen Gruppen:

Perser ist eine ethnische Bezeichnung für Menschen, deren Muttersprache Persisch ist (also Farsi) und die hauptsächlich im Iran leben.

Araber bezieht sich auf eine ethnische Gruppe, die hauptsächlich die arabische Sprache spricht und eine gemeinsame Kultur hat, die in der arabischen Welt verortet ist. Perser sind keine Araber und Araber sind keine Perser!

Muslime hingegen ist ein religiöser Begriff, der Menschen bezeichnet, die dem Islam angehören, unabhängig von ihrer ethnischen Zugehörigkeit oder Nationalität. Die zwei grossen Hauptrichtungen im Islam sind die **Sunniten (z.B. Saudi-Arabien, Ägypten)** und **Schiiten (z.B. Iran, Irak)**.

Es ist wichtig zu beachten, dass nicht alle Araber Muslime sind, und nicht alle Muslime sind Araber. Dasselbe gilt für Perser. Perser sind keine Araber und nicht alle Perser sind Muslime.

Die Verbindung zwischen Arabern und Persern liegt darin, dass sie **dieselbe Religion teilen: Islam**. Der Iran selbst nennt sich «Islamische Republik Iran» und ist somit ein Gottesstaat.

Die Mehrheit der Iraner sind **Schiiten**, die Mehrheit der Araber sind **Sunniten**. Der sunnitische Teil (also der arabische Teil) macht ca. 80% des Islams aus, der Anteil der Schiiten (also der Perser) nur ca. 10%. Der Grossteil der arabischen Welt ist somit sunnitisch und eigentlich nur Iran, Irak und Teile Syriens sind schiitisch. Dies ist ein grosser Konflikt und wir dürfen nicht vergessen, dass sich die grossen Glaubenskriege im Islam zwischen Sunniten und Schiiten abgespielt haben. Auch in Europa haben sich die Katholiken und die Protestanten bekämpft. Wie zum Beispiel bei Zwingli und Luther. In allen Religionen sind Glaubenskriege eine traurige Wahrheit.

Der Iran wird in der Bibel an mehreren Orten identifiziert!

Betrachten wir die vier Hauptbereiche, wo die Bibel den Iran, respektiv das persische Reich identifiziert.

1) Erstens, das Persische Weltreich aus Daniel! Daniel 2,7,8,10,11

- In Daniel wird nach dem Babylonischen Reich das Reich der Meder und Perser als ein vergangenes Weltreich identifiziert.
- Dieses Reich wird in Daniel 7 mit einem Bären verglichen, also als medisch-persisches Reich.
- Es ist eines der vier Reiche in der Zeit der Heiden.
- **Bemerke:** die arabische und persische Welt sind heilsgeschichtlich den Heiden zuzuordnen.
- Die Bibel beschreibt drei Gruppen:
 - Juden
 - Heiden (anhand von Griechen)
 - Gemeinde
- Die arabische Welt ist nicht eine vierte Gruppe, sondern ist unter die Heiden einzuordnen.

2) Zweitens, der König Kyrus der Grosse wird als Gründer des persischen Grossreiches identifiziert!

Der Herr ist der einzige Gott:

*So spricht der Herr zu Kyrus, **seinem Gesalbten**, dessen rechte Hand ich ergriffen habe, um Völker vor ihm niederzuwerfen und die Lenden der Könige zu entgürten [...] Jesaja 45:1a (Sch2000)*

- Gott nennt Kyrus sogar seinen «Gesalbten». Er verwendet das Wort Messias (Maschiach) für den persischen König.
- Dieses Wort wurde auch für Luzifer verwendet, als er einst ein gesalbter Cherub auf dem Berg Gottes war.

- Kyrus war ein Abbild vom kommenden wahren Messias, Jeschua. Warum? Kyrus war dem jüdischen Volk wohlgesinnt und brachte Befreiung aus der babylonischen Gefangenschaft und dem Exil.
- Kyrus lässt die Juden etwa 500 v.Chr. nach Jerusalem zurückkehren. Der wahre Messias würde nicht nur wie Kyrus physische Befreiung des Volkes bringen, sondern auch geistliche Befreiung des Volkes Israel.
- *Vermutlich ist Kyrus einer der Gründe, warum der Iran schlussendlich in der biblischen Prophetie umkehrt und Errettung zu diesem Volk kommen wird!*
- Dieser persische König wird als positiver Typus des Herrn dargestellt und Persien war in dieser Zeit auch eine Schutzmacht Israels.
- Esra und Nehemia stellen Persien ebenfalls positiv dar.

3) Drittens, Hesekiel 38-39 Krieg!

Weissagung gegen Gog:

*Die Kriegersleute vieler Völker folgen dir, Männer aus Gomer und Bet-Togarma im äußersten Norden, **Männer aus Persien**, Äthiopien und Libyen, gerüstet mit Helm und Schild. Hesekiel 38:5-6 (GNB)*

- *Männer aus Persien*, das ist Iran.
- Persien wird in der Endzeitprophetie als eines der Länder genannt, das sich mit Gog verbündet, um gegen Israel zu ziehen.
- Es geht also auch um Gog und Magog und Perser als Alliierte.

4) Viertens, als Elam und Elamiter!

Sems Söhne sind:

Elam, Assur, Arpachschad, Lud und Aram. 23 Von Aram stammen Uz, Hul, Geter und Masch. 1. Mose 10:22 (GNB)

- Elam in der Bibel ist die Region des heutigen westlichen Irans (also Persien).
- Der Name Elam entstand durch den ersten Sohn von Sem und geht somit auf ihn zurück.
- Elamiter stammen also von Sem ab und sind ursprünglich wie die Juden ein semitisches Volk. Von Sem stammen auch die Hebräer ab.
- Wir sehen später, dass Juden und Araber und Perser wie «verbrüdet» sind und auf gemeinsame Personen zurückzuführen sind.
- Trotzdem waren die Elamiter bereits zur Zeit Abrahams ein eigenes Volk, also eine eigene bestimmte Personengruppe.
- Die Esther-Geschichte spielt sich in Persien in der Stadt Susa ab.
- **Merke:** Elam ist Iran!

Die wichtigste Prophetie über den Iran!

Die Erfüllung gewisser Prophetien zeichnet sich bereits heute ab und andere liegen noch in der Zukunft. Beides müssen wir berücksichtigen.

Die Hauptprophetie über Elam – Iran lesen wir in Jeremia 49:34-39 (Sch2000)

Vers 34:

*Das Wort des Herrn über **Elam** [Iran], das an den Propheten Jeremia erging, im Anfang der Regierung Zedekias, des Königs von Juda, lautet folgendermassen:*

- **«Ein Wort für Elam...» Dieser Vers stellt ein neues Thema vor!**
 - Elam ist Iran: somit ist das ein Wort für den Iran!
 - Historisch gesehen ist das ca. 600 Jahr vor Christus.

Vers 35:

*So spricht der Herr der Heerscharen: Siehe, ich will den **Bogen Elams zerbrechen**, seine vornehmste Stärke,*

- **«ich will den Bogen Elams brechen»**
 - Das ist ganz klar die militärische Macht des Irans. Bögen gelten in der Bibel als Metapher für Waffen.
 - Schau mal an, wie präzise die Prophetie ist: es wird nicht von einem Schwert gesprochen, sondern von einem Bogen. Bögen, resp. Pfeile fliegen, somit ist hier die Raketenentwicklung und Raketenfähigkeit Irans gemeint.
 - Dazu gehört auch Irans Nuklearprogramm das durch «Bögen», eine Bedrohung darstellt.
 - Die Bedrohung Irans sind nicht die Bodentruppen und ihre Waffen (Schwerter), sondern ihre Raketen (Bögen).
 - Gott kündigt also an, diese Militärmacht und Stärke gänzlich zu brechen.
 - Wir sehen jetzt somit eine teilweise oder sogar die ganze Erfüllung davon.

Vers 36:

*und ich will über Elam die vier Winde kommen lassen von den vier Himmelsgegenden und sie nach allen diesen Windrichtungen **zerstreuen**, so dass es **kein Volk geben wird**, wohin nicht elamitische Flüchtlinge kommen.*

- **«ich will sie nach allen Windrichtungen zerstreuen»**
 - Das ist hochbrisant: das kann ein zukünftiges Ereignis darstellen oder aber wenn der Iran den Krieg verliert, kann dies mit einer kommenden massiven Flüchtlingswelle einhergehen.
 - Es könnte auch bedeutet, dass innerhalb des Irans ein blutiger Umsturz geschieht.

- Die gänzliche Erfüllung dieser Prophetie scheint allerdings auf ein zukünftiges Ereignis in der Trübsalszeit zu schliessen, denn es spricht von totaler Zerstreuung.
- Man sollte es am ehesten als globalen Exodus betrachten.

Vers 37:

*Und ich will den Elamitern Schrecken einjagen vor ihren Feinden und vor denen, die ihnen nach dem Leben trachten, und werde Unheil über sie bringen, die Glut meines Zornes, spricht der Herr, und ich werde das **Schwert** hinter ihnen her schicken, bis ich sie aufgerieben habe.*

- «ich will das **Schwert** über sie bringen»
 - Höchstwahrscheinlich liegt dieses Ereignis auch in der Zukunft.
 - Der aktuelle Krieg durch Israel scheint eher ein Vorläufer zu sein als die tatsächliche Erfüllung dieser Weissagung über Elam.

Vers 38:

*Und ich werde meinen **Thron in Elam** aufstellen und werde König und Fürsten daraus vertilgen, spricht der Herr.*

- «Ich werde **meinen Thron** in Elam aufstellen»
 - Nicht wortwörtlich ein zweiter Thron Gottes, denn dieser steht ja im tausendjährigen Reich in Jerusalem, also in Israel.
 - Hier ist klar der zukünftige Friede im messianischen Friedensreich gemeint.
 - Das beschreibt eine neue göttliche Herrschaftszeit im Land und eine nationale geistliche Wiedergeburt.
 - Es wird mitten im Land eine geistliche Erneuerung stattfinden.
 - Nach dem Gericht folgt eine massive Wiederherstellung des Irans.
 - Elam erfährt Rückkehr und Segnung im Millennium – es wird im Iran eine geistliche Erneuerung stattfinden.

Vers 39:

*Aber es soll geschehen **in den letzten Tagen**, da will ich das Geschick Elams wenden! spricht der Herr.*

«In den letzten Tagen...» Was bedeutet das?

- „Die letzten Tage“ haben in der Bibel je nach Zusammenhang unterschiedliche Bedeutungen für:
 - Israel
 - die Welt und Menschheit insgesamt
 - die Gemeinde
- „Die letzten Tage“ für **Israel** beinhalten:
 - die Rückkehr in das Land
 - die Trübsal
 - die nationale Errettung durch die Rückkehr des Messias

- das messianische Königreich
- „Die letzten Tage“ für die **Welt** bezieht sich auf die Zeit vor dem Gericht Gottes, also vor dem Tag des Herrn. Dazu gehören:
 - Trübsal
 - Wiederkunft Christi
 - Millennium (tausendjähriges Reich)

Vers 39 spricht wahrscheinlich von der Zeit kurz vor der Wiederkunft Christi, am Ende der Trübsalszeit, wo es dann ins Millennium hineingeht. Erst dann wird auch Iran einen dauernden Frieden erfahren. Und Gott wird dort seinen Thron errichten.

- „Für die **Gemeinde** beginnen die „letzten Tage“ (als Zusatzbedeutung) mit dem Pfingsttag (Apostelgeschichte 2:1), vor zweitausend Jahren und dauern bis zur Entrückung.
 - Damit ist für Elam das Ende der Trübsal und später das darauffolgende tausendjährige, messianische Friedensreich gemeint!
 - Die Vertreibung ist zeitlich begrenzt und die Menschen kehren in den Iran zurück um sich dort wieder niederzulassen. Was für eine grossartige Verheissung für Iran.
 - Ähnlich wie Ägypten, hat der Iran eine positive Verheissung für die Zukunft, mit der Rückkehr der Menschen in ein friedliches Land.
 - Im messianischen Friedensreich wird die Region Persien oder der Iran eine gerettete Nation sein. Durch ihre Bekehrung werden sie in ihr Land zurückkehren.
 - Hier endet das 49. Kapitel und ab Kapitel 50 erhalten wir eine Prophetie über Babel (Babylon), was im Irak verortet ist!

Das war die Hauptprophetie über den Iran. Wie akkurat doch die Bibel ist! Das Problem der westlichen Welt ist der aufkommende Antisemitismus.

Aufkommender Antisemitismus und Israelhass

Aktuell leben wir mit einem militärisch starken Staat Israel, mit dem besten Geheimdienst, der sich gegen die Angriffe wehren kann. Wir sehen Vorläufer von späteren grösseren Events und Ereignissen, die sich in Zukunft ereignen werden. Wie lange die Gemeinde noch da ist, ist eine andere Frage. Wir gehen davon aus, dass wenn die grossen Ereignisse geschehen, die Gemeinde entrückt sein wird. Christlicher Glaube und Antisemitismus sind unvereinbar. Als Gläubige lassen wir uns nicht durch politische Gründe, Meinungen und Ideologien von biblischen Wahrheiten abwenden. Um jetzt in den Diskussionen mitreden zu können, bedeutet, dass du die Bibelprophetie kennen und verstehen musst. Jeremia 49 muss für dich eine Hauptstelle aus der Bibel werden. So bekommst du ein Verständnis für das Handeln, den Präventivschlag Israels.